



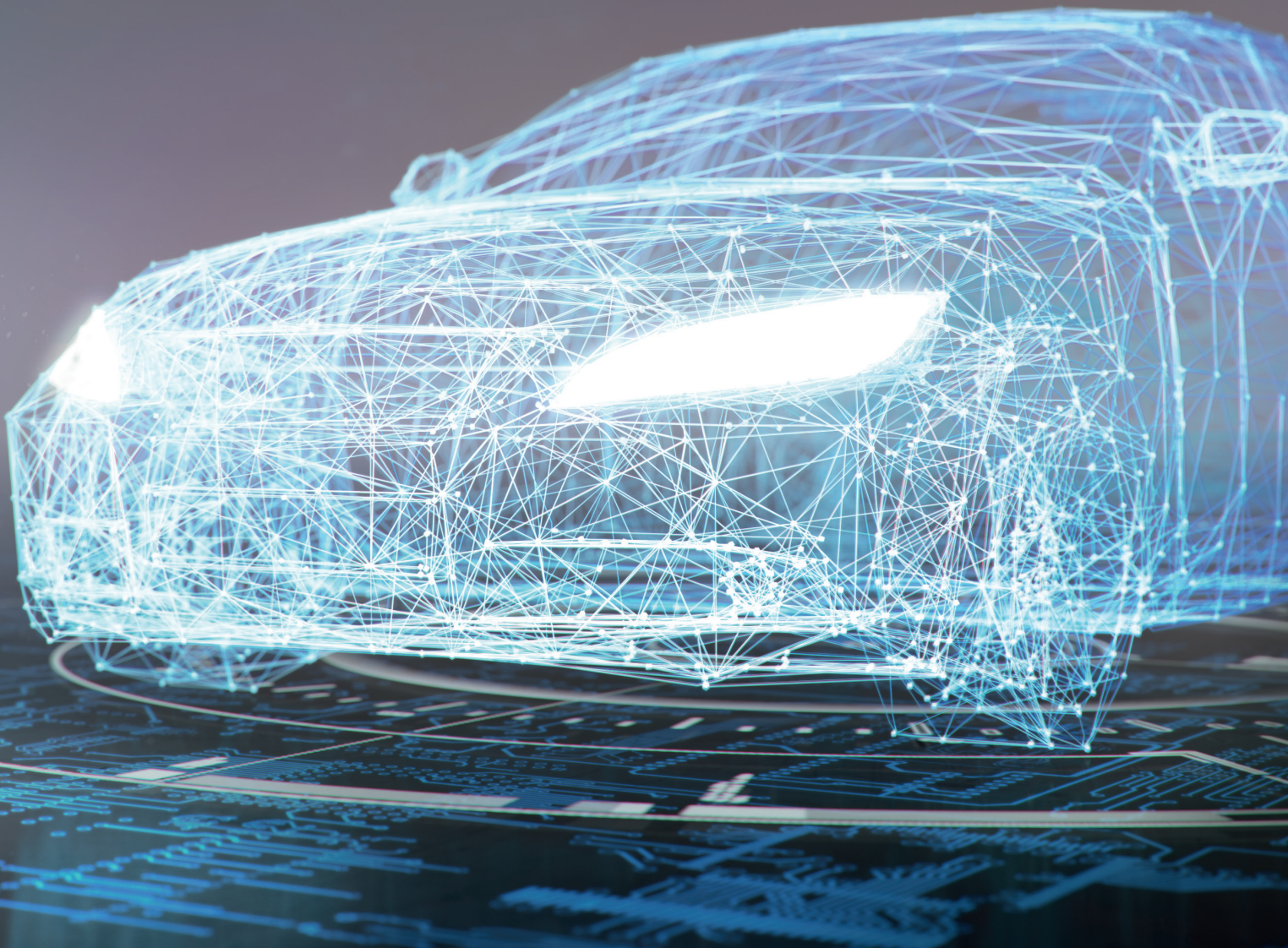
Technologie mit Weitblick

FINANZMITTEILUNG

28. FEBRUAR 2018

3. QUARTAL

GESCHÄFTSJAHR 2017/2018



Inhalt

03	KENNZAHLEN
04	HIGHLIGHTS
05	BRANCHENENTWICKLUNG
05	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS
05	Ertragslage
07	Finanzlage
08	Vermögenslage
08	Weitere Ereignisse im dritten Quartal
09	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE
09	Automotive
11	Aftermarket
12	Special Applications
13	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
13	PROGNOSEBERICHT
13	Branchenausblick
13	Unternehmensausblick
14	AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN
14	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
15	Segmentberichterstattung
16	Konzern-Bilanz
17	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	WEITERE ERLÄUTERUNGEN
18	Grundlegende Informationen
18	Währungsumrechnung
19	Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis
20	Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis
21	Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

Kennzahlen

	1. - 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	9,3%	3,5%	9,4%	5,7%
Bereinigte EBIT-Marge	8,0%	7,8%	6,9%	6,6%

In Mio. €	1. - 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
Umsatzerlöse	5.130	4.776	1.678	1.578
Veränderung zum Vorjahr	7%	3%	6%	6%
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	408	373	115	105
Veränderung zum Vorjahr	9%	8%	10%	17%
Operatives Ergebnis (EBIT)	404	348	114	103
Veränderung zum Vorjahr	16%	20%	11%	18%
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	737	666	229	205
Veränderung zum Vorjahr	11%	7%	12%	11%
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	733	641	228	203
Veränderung zum Vorjahr	14%	10%	13%	11%
Ergebnis der Periode	277	248	78	74
Veränderung zum Vorjahr	12%	35%	5%	41%
Ergebnis je Aktie (in €)	2,48	2,21	0,70	0,65
Veränderung zum Vorjahr	12%	35%	7%	38%
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	166	106	75	32
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	145	29	72	29
Nettoinvestitionen	312	328	99	120
Veränderung zum Vorjahr	-5%	10%	-17%	11%
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	510	468	171	157
Veränderung zum Vorjahr	9%	4%	9%	0%

	1. - 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
EBIT-Marge	7,9%	7,3%	6,8%	6,5%
Bereinigte EBITDA-Marge	14,4%	13,9%	13,7%	13,0%
EBITDA-Marge	14,3%	13,4%	13,6%	12,9%
F&E-Aufwendungen in Relation zu den Umsatzerlösen	9,9%	9,8%	10,2%	9,9%
Nettoinvestitionsquote	6,1%	6,9%	5,9%	7,6%

	28. Februar 2018	31. Mai 2017
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	250	278
Nettofinanzschulden/EBITDA (letzte 12 Monate)	0,2 x	0,3 x
Eigenkapitalquote	41,7%	39,5%
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	17,1%	17,3%
Personalstand	40.064	37.716

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können. Zu weiteren Informationen verweisen wir auf die ausgewählten Finanz-Informationen sowie die weiteren Erläuterungen.

Highlights

- **Konzernumsatz** steigt nach neun Monaten währungs- bereinigt um 9,3%, berichtet um 7,4% auf 5.130 Mio. Euro
 - **Bereinigtes operatives Ergebnis** verbessert sich um 9,5% auf 408 Mio. Euro; bereinigte Ergebnismarge steigt auf 8,0%
 - **Bereinigter Free Cashflow** aus betrieblicher Tätigkeit steigt auf 166 Mio. Euro nach 106 Mio. Euro im Vorjahr
 - **Berichteter Umsatz im Automotive-Segment** steigt um 8,2% auf 3.944 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge bei 8,3%
 - **Aftermarket** mit Umsatzplus im Drittgeschäft (+3,9%) und verbesserter Profitabilität: EBIT-Marge steigt auf 6,3%
 - **Special Applications** verbessert berichteten Umsatz um 13,4%; EBIT-Marge erhöht sich auf 10,2%
 - Im dritten Quartal steigt der Umsatz **währungsbereinigt** um 9,4% sowie berichtet um 6,3%; das bereinigte EBIT erhöht sich um 10,0%; bereinigte EBIT-Marge liegt bei 6,9%
-

BRANCHENENTWICKLUNG

- **Weltweite Fahrzeugproduktion steigt im Berichtszeitraum um 1,3%**
- **Europa ohne Deutschland wächst deutlich (+6,6%); Asien/Pazifik/Rest der Welt mit leichtem Plus (+0,9%)**
- **Rückgang der Fahrzeugproduktion in Deutschland (-1,3%) und Nord-, Mittel- und Südamerika (-2,2%)**
- **Im dritten Quartal liegt das Wachstum der globalen Fahrzeugproduktionen bei 0,7%**

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juni 2017 bis 28. Februar 2018) hat sich die internationale Automobilkonjunktur leicht positiv entwickelt. So ist die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach Angaben des Marktforschungsinstituts IHS weltweit um 1,3% auf 71,3 Mio. Einheiten (Vorjahr: 70,4 Mio. Einheiten) gestiegen. Im dritten Quartal lag das globale Wachstum der Fahrzeugproduktionen bei 0,7%. Die Automobilbranche weist damit ein deutlich geringeres Wachstum auf als in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 (+6,7%). Wachstumstreiber war vor allem Europa ohne Deutschland: Hier stieg die Zahl der Fahrzeugproduktionen um 6,6% auf 12,2 Mio. Einheiten (Vorjahr: 11,5 Mio. Einheiten). Unterstützt wurde dies von einem kräftigen Wachstum im dritten Quartal (+9,4%). Der deutsche Markt dagegen verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang der Fahrzeugproduktionen um 1,3% auf 4,3 Mio. Einheiten (Vorjahr: 4,4 Mio. Einheiten). In Asien/Pazifik/Rest der Welt erhöhte sich die Zahl der Neuproduktionen im Berichtszeitraum trotz eines Minus im dritten Quartal (-1,7%) insgesamt um 0,9% auf 38,3 Mio. Einheiten (Vorjahr: 38,0 Mio. Einheiten). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Marktentwicklung in China: Hier stieg die Zahl der Fahrzeugproduktionen im Berichtszeitraum um 0,5% auf 21,1 Mio. Einheiten an (Vorjahr: 20,9 Mio. Einheiten), war jedoch im dritten Quartal ebenfalls rückläufig (-2,7%). In Nord-, Mittel- und Südamerika setzte sich die negative Branchenentwicklung fort und verzeichnete in der Berichtsperiode einen Rückgang um 2,2% auf 15,0 Mio. Neuproduktionen (Vorjahr: 15,4 Mio. Einheiten). Zurückzuführen ist dies vor allem auf den US-amerikanischen Markt, in dem sich die Neuproduktionen um 9,3% auf 8,0 Mio. Einheiten reduzierten (Vorjahr: 8,8 Mio. Einheiten). Im dritten Quartal lag der Rückgang der Fahrzeugproduktion in Nord-, Mittel- und Südamerika bei 0,4%, in den USA bei 4,0%.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS

- **Konzernumsatz steigt nach neun Monaten währungsbereinigt um 9,3%, berichtet um 7,4% auf 5.130 Mio. Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich um 9,5% auf 408 Mio. Euro; bereinigte Ergebnismarge steigt auf 8,0%**
- **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöht sich auf 166 Mio. Euro nach 106 Mio. Euro im Vorjahr**
- **Im dritten Quartal steigt der Umsatz währungsbereinigt um 9,4% sowie berichtet um 6,3%, das bereinigte EBIT erhöht sich um 10,0%; die bereinigte EBIT-Marge liegt bei 6,9%**

Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 ist der währungsbereinigte Umsatz des HELLA Konzerns um 9,3% gestiegen (Vorjahr: währungs- und portfoliobereinigt 3,5%). Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte erhöhte sich der berichtete Umsatz um 7,4% auf 5.130 Mio. Euro (Vorjahr: 4.776 Mio. Euro). Im Vorjahreszeitraum lag das berichtete Umsatzwachstum bei 2,6%. Unterstützt wurde das Wachstum im Neun-Monats-Zeitraum durch einen deutlichen Umsatzanstieg in den Segmenten Automotive und Special Applications. Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist der konzernweite Umsatz währungsbereinigt um 9,4% und berichtet um 6,3% auf 1.678 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 1.578 Mio. Euro). Im Vorjahresquartal ist der konzernweite Umsatz infolge einer zunehmenden Wachstumsdynamik währungs- und portfoliobereinigt um 5,7% sowie berichtet um 5,5% gewachsen.

Umsatzerlöse HELLA Konzern (in Mio. € und Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten neun Monate

2015/2016	4.654 (10,3%)
2016/2017	4.776 (2,6%)
2017/2018	5.130 (7,4%)

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der berichtete Konzernumsatz in der Region Europa ohne Deutschland um 12,4% auf 1.805 Mio. Euro (Vorjahr: 1.606 Mio. Euro), während sich der Umsatz im selektiven deutschen Markt mit -3,5% auf 1.589 Mio. Euro rückläufig entwickelt hat (Vorjahr: 1.646 Mio. Euro). Der berichtete Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Rest der Welt legte um 11,1% auf 868 Mio. Euro (Vorjahr: 781 Mio. Euro) zu, in Nord-, Mittel- und Südamerika um 16,9% auf ebenfalls 868 Mio. Euro (Vorjahr: 743 Mio. Euro). Auch im dritten Quartal haben die Regionen Europa ohne Deutschland (+11,2%), Asien/Pazifik/Rest der Welt (+6,4%) sowie Nord-, Mittel- und Südamerika (+15,0%) ihren Umsatz deutlich gesteigert, während er sich im selektiven deutschen Markt rückläufig entwickelt hat (-2,4%).

Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des HELLA Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber der Vorjahresperiode um 9,5% auf 408 Mio. Euro (Vorjahr: 373 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge erhöht sich damit auf 8,0% (Vorjahr: 7,8%). Diese Verbesserung ist auf ein höheres Umsatzwachstum sowie eine konzernweit gestiegene Bruttogewinnmarge zurückzuführen. Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres verbesserte sich das bereinigte Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal um 10,0% auf 115 Mio. Euro (Vorjahr: 105 Mio. Euro); die bereinigte Ergebnismarge erhöht sich folglich auf 6,9% (Vorjahr: 6,6%).

Unter Berücksichtigung von Sondereinflüssen erhöhte sich das berichtete operative Ergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 um 16,0% auf 404 Mio. Euro (Vorjahr: 348 Mio. Euro), im dritten Quartal um 11,2% auf 114 Mio. Euro (Vorjahr: 103 Mio. Euro). Die Ergebnismarge steigt damit im Berichtszeitraum auf 7,9% (Vorjahr: 7,3%), im dritten Quartal auf 6,8% (Vorjahr: 6,5%). In der Berichtsperiode wurde das operative Ergebnis um Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland in Höhe von 4 Mio. Euro bereinigt. Im Vorjahreszeitraum fielen Bereinigungen im Zusammenhang mit dem zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres einvernehmlich beendeten Verfahren der Europäischen Kommission (insgesamt 16 Mio. Euro) sowie für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland (9 Mio. Euro) an.

Durch eine positive Entwicklung in allen Geschäftssegmenten erhöhte sich der berichtete Bruttogewinn im Neun-Monats-Zeitraum um 8,8% auf 1.428 Mio. Euro (Vorjahr: 1.313 Mio. Euro), die berichtete Bruttogewinnmarge liegt im Berichtszeitraum damit bei 27,8% (Vorjahr: 27,5%). Im dritten Quartal legte der berichtete Bruttogewinn um 8,1% auf 461 Mio. Euro zu (Vorjahr: 426 Mio. Euro); die berichtete Bruttogewinnmarge im dritten Quartal steigt folglich auf 27,5% (Vorjahr: 27,0%).

Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung (F&E) haben sich im Berichtszeitraum auf 510 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 468 Mio. Euro). In Relation zum Umsatz entspricht dies einer F&E-Quote von 9,9% (Vorjahr: 9,8%). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres betrugen die Kosten für Forschung & Entwicklung 171 Mio. Euro (Vorjahr: 157 Mio. Euro), die F&E-Quote erhöht sich damit auf 10,2% (Vorjahr: 9,9%). Diese Aufwendungen sind insbesondere zum Ausbau und zur Stärkung der Technologieführerschaft entlang automobiler Markttrends geleistet worden. Hier sind die Trends Autonomes Fahren, Effizienz und Elektrifizierung, Digitalisierung & Konnektivität sowie Individualisierung für HELLA besonders relevant. Weitere Aufwendungen fielen zur Vorbereitung und Durchführung von Produktionsanläufen sowie zum weiteren Ausbau der weltweiten Entwicklungskapazitäten an.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge haben sich im Berichtszeitraum leicht auf 548 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 540 Mio. Euro). Somit reduziert sich die Quote dieser Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz auf 10,7% (Vorjahr: 11,3%). Ursächlich ist hierfür vor allem eine niedrigere Vertriebskostenquote sowie ein deutlich verbesserter Saldo anderer Aufwände und Erträge. Dieser ist im Vorjahreszeitraum insbesondere durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem einvernehmlich beendeten Verfahren der Europäischen Kommission belastet worden. Im dritten Quartal stiegen die Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge auf 185 Mio. Euro (Vorjahr: 176 Mio. Euro). In Relation zum Umsatz reduziert sich die Quote damit leicht auf 11,0% (Vorjahr: 11,2%).

Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom Umsatz) für die ersten neun Monate

2015/2016	345 (7,4%)
2016/2017	373 (7,8%)
2017/2018	408 (8,0%)

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen sind im Neun-Monats-Zeitraum auf 33 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 42 Mio. Euro). Der Beitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen zum konzernweiten operativen Ergebnis (EBIT) liegt in der Berichtsperiode folglich bei 8,1% (Vorjahr: 12,0%). Diese Entwicklung ist vor allem auf geringere Ergebnisse chinesischer und südkoreanischer Joint Ventures zurückzuführen. Im dritten Quartal liegt der Ergebnisbeitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen mit 9 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 9 Mio. Euro), der Anteil am operativen Ergebnis geht auf 8,0% zurück (Vorjahr: 8,9%).

Das Nettofinanzergebnis liegt nach neun Monaten bei -33 Mio. Euro (Vorjahr: -29 Mio. Euro) sowie im dritten Quartal bei -10 Mio. Euro (Vorjahr: -7 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich im Berichtszeitraum auf 95 Mio. Euro (Vorjahr: 71 Mio. Euro) sowie auf 27 Mio. Euro im dritten Quartal (Vorjahr: 21 Mio. Euro).

Das Ergebnis der Periode liegt damit im Neun-Monats-Zeitraum bei 277 Mio. Euro (Vorjahr: 248 Mio. Euro) bzw. bei 78 Mio. Euro für das dritte Quartal (Vorjahr: 74 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie steigt auf 2,48 Euro im Berichtszeitraum (Vorjahr: 2,21 Euro) sowie auf 0,70 Euro im dritten Quartal (Vorjahr: 0,65 Euro).

Finanzlage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 stieg der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verglichen zum Vorjahreszeitraum auf 564 Mio. Euro an (Vorjahr: 442 Mio. Euro). Getragen wurde diese Entwicklung durch das um 52 Mio. Euro gestiegene Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT). Im Bereich des Working Capitals wirkten sich höhere Verbindlichkeiten positiv aus, denen höhere Forderungen und Vorräte aufgrund eines stärkeren Wachstums und aufgrund von Produktionsanläufen gegenüberstanden. Gemindert wurde der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit durch Mittelabflüsse im Zusammenhang mit dem zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 einvernehmlich eingestellten Verfahren der Europäischen Kommission sowie durch Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 stieg der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 27 Mio. auf 202 Mio. Euro an (Vorjahr: 175 Mio. Euro).

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die Nettoinvestitionen als Saldo aus dem Nettoabfluss für den Kauf bzw. Verkauf von Anlagevermögen und den diesbezüglichen Kundenerstattungen um 15 Mio. Euro auf 312 Mio. Euro (Vorjahr: 328 Mio. Euro). Dabei lag der Nettoabfluss für den Kauf bzw. Verkauf von Anlagevermögen in der Berichtsperiode bei 420 Mio. Euro (Vorjahr: 419 Mio. Euro), die Kundenerstattungen erhöhten sich im gleichen Zeitraum auf 107 Mio. Euro (Vorjahr: 91 Mio. Euro). Die Nettoinvestitionen des dritten Quartals sanken auf 99 Mio. Euro (Vorjahr: 120 Mio. Euro).

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 bei 145 Mio. Euro (Vorjahr: 29 Mio. Euro) und im dritten Quartal bei 72 Mio. Euro (Vorjahr: 29 Mio. Euro).

Bereinigt um Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem einvernehmlich beendeten Verfahren der Europäischen Kommission beträgt der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 166 Mio. Euro (Vorjahr: 106 Mio. Euro). Im Vorjahr wurde der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um den Anstieg der Forderungen aus der Beendigung des Factoring-Programms bereinigt. Im dritten Quartal liegt der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei 75 Mio. Euro (Vorjahr: 32 Mio. Euro).

Der in 2014 begebene Bond in Höhe von 300 Mio. Euro ist im September 2017 zurückgezahlt worden.

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres hat HELLA zudem ein Darlehen in Mexiko in Höhe von 200 Mio. US-Dollar aufgenommen. Das Darlehen besteht aus einer dreijährigen sowie einer fünfjährigen Tranche.

Die auf der Hauptversammlung am 28. September 2017 beschlossene Dividende in Höhe von 0,92 Euro je Aktie betrug insgesamt 102 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden rund 1 Mio. Euro an Anteilseignern von nicht beherrschenden Anteilen als Dividende gezahlt.

Vermögenslage

Im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres ging die Liquiditätsposition aus Zahlungsmitteln, Zahlungsmittel-äquivalenten und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten um 148 Mio. Euro auf 950 Mio. Euro zurück. Die Summe aus kurz- und langfristigen Finanzschulden reduzierte sich auf 1.200 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 176 Mio. Euro gegenüber dem 31. Mai 2017 (1.377 Mio. Euro). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und -äquivalente, der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurz- und langfristigen Finanzschulden sanken in den ersten neun Monaten um 28 Mio. Euro auf 250 Mio. Euro im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres.

Zum Berichtsstichtag des laufenden Geschäftsjahres (28. Februar 2018) betrug das Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA der letzten zwölf Monate 0,2. Zum Bilanzstichtag des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016/2017 (31. Mai 2017) lag das Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA der letzten zwölf Monate bei 0,3.

Das von der Agentur Moody's erteilte Unternehmensrating liegt unverändert im Investment-Grade-Bereich bei Baa2 mit einem positiven Ausblick. Die Credit Opinion wurde von Moody's zuletzt im September 2017 bestätigt.

Weitere Ereignisse im dritten Quartal

HELLA STELLT PERSONELLE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

- Die Geschäftsführung von HELLA stellt sich neu auf. So wurde der Geschäftsführervertrag für den Vorsitzenden der HELLA Geschäftsführung, Dr. Rolf Breidenbach, bis zum 31. Januar 2024 verlängert. Zusätzlich zu seinen bisherigen Funktionen hat Dr. Rolf Breidenbach die Leitung des Geschäftsbereiches Licht übernommen. Zugleich hat Dr. Frank Huber die stellvertretende Geschäftsführung für den Bereich Licht übernommen und wird in dieser Funktion ab 1. April 2018 Mitglied der Geschäftsführung. Markus Bannert, der den Bereich bisher geführt hat, hat das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen. Zudem ist vorgesehen, den Unternehmensbereich Vertrieb Automotive in die Geschäftsbereiche Licht und Elektronik zu integrieren. Der bisherige Geschäftsführer Vertrieb Automotive, Dr. Matthias Schöllmann, wird das Unternehmen nach Auslaufen seines Vertrages Ende März 2018 auf eigenen Wunsch verlassen.

HELLA TREIBT OLED-TECHNOLOGIE FÜR AUTOMOTIVE-ANWENDUNGEN VORAN

- Für einen Premium-Erstausrüster hat HELLA erstmals eine Heckleuchte mit OLED-Technologie in Großserie produziert. HELLA forciert mit dieser Technologie insbesondere die Möglichkeiten für eine individualisierte Gestaltung der Heckleuchte. So lassen sich mit ihnen unter anderem verschiedene Coming Home- und Leaving Home-Szenarien realisieren.

NEUES DIAGNOSEGERÄT FÜR SCHNELLE UND VOLLSTÄNDIGE REPARATURUNTERSTÜTZUNG AUF DEN MARKT GEBRACHT

- HELLA hat ein neues Diagnosegerät für schnellere und umfassendere Reparaturunterstützung auf den Markt gebracht. Der neue mega macs 77 entwickelt die etablierten mega macs-Diagnosesysteme weiter und ermöglicht so unter anderem ein schnelles Lesen und Interpretieren von Fehlercodes.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Automotive

- ▶ **Berichteter Segmentumsatz steigt durch Nachfrage nach innovativen Lichtsystemen und Elektroniklösungen um 8,2% auf 3.944 Mio. Euro**
- ▶ **Bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich um 4,4% auf 328 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge bei 8,3%**
- ▶ **Weiterhin fortlaufende Kapazitätserweiterungen im Automotive-Segment**
- ▶ **Im dritten Quartal steigt der berichtete Segmentumsatz um 6,3%; die bereinigte EBIT-Marge liegt bei 7,0%**

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist der berichtete Automotive-Segmentumsatz um 8,2% auf 3.944 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 3.646 Mio. Euro). Das Umsatzplus ist auf zahlreiche Produktionsneuanläufe sowie höhere Produktionsvolumina zurückzuführen. Diese resultieren aus einer gestiegenen Nachfrage nach innovativen Lichtsystemen und Elektroniklösungen, insbesondere im Bereich der Fahrerassistenzsysteme sowie des Energiemanagements. Im dritten Quartal verzeichnete das Automotive-Segment mit einem Umsatzplus von 6,3% auf 1.293 Mio. Euro ebenfalls eine gute Geschäftsentwicklung (Vorjahr: 1.217 Mio. Euro). Im vorherigen Geschäftsjahr lag das berichtete Umsatzwachstum des Automotive-Segments bei 2,6% im Neun-Monats-Zeitraum sowie bei 6,5% im dritten Quartal.

In der Berichtsperiode erhöhte sich das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des Segments um 4,4% auf 328 Mio. Euro (Vorjahr: 314 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge liegt damit bei 8,3% (Vorjahr: 8,6%). Im Berichtszeitraum ist das Segmentergebnis um Aufwände für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland in Höhe von 1 Mio. Euro bereinigt worden; im Vorjahreszeitraum sind im Automotive-Segment keine Bereinigungen erfolgt. Somit steigt das berichtete operative Ergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum um 4,0% auf 327 Mio. Euro (Vorjahr: 314 Mio. Euro), die berichtete Ergebnismarge liegt ebenfalls bei 8,3% (Vorjahr: 8,6%).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 wurde das Ergebnis des Automotive-Segments durch die weiterhin fortlaufenden Kapazitätserweiterungen und den Bau neuer Werke in Mexiko, China, Litauen und Indien bei einer zunächst niedrigeren Auslastung gemindert. Zudem hat sich im Berichtszeitraum der Beitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen zum Segmentergebnis infolge geringerer Ergebnisse chinesischer und südkoreanischer Joint Ventures reduziert. Weiterhin haben sich Wechselkurseffekte, höhere Aufwendungen für Forschung & Entwicklung zur Vorbereitung und Durchführung von Produktionsanläufen sowie zum Ausbau der Technologieführerschaft und höhere Kosten für Vertrieb und Verwaltung mindernd auf das Segmentergebnis ausgewirkt.

Im dritten Quartal hat sich das bereinigte EBIT des Segments um 4,1% auf 91 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 87 Mio. Euro); die bereinigte EBIT-Marge liegt demnach bei 7,0% (Vorjahr: 7,1%). Das berichtete EBIT im Automotive-Segment erhöhte sich unter Berücksichtigung von Sondereinflüssen um 4,0% auf 90 Mio. Euro (Vorjahr: 87 Mio. Euro). Die berichtete Ergebnismarge im dritten Quartal beläuft sich damit auf 7,0% (Vorjahr: 7,1%).

In Mio. €	1. - 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar		
	2017/2018	%	2016/2017	2017/2018	%	2016/2017
Umsätze mit Konzernfremden	3.905	+8,2%	3.610	1.282	+6,4%	1.204
Intersegmentumsätze	39		36	12		12
Segmentumsatz	3.944	+8,2%	3.646	1.293	+6,3%	1.217
Kosten des Umsatzes	-2.936		-2.727	-969		-918
Bruttogewinn	1.008	+9,6%	919	324	+8,6%	298
Forschungs- und Entwicklungskosten	-485		-443	-164		-150
Vertriebskosten	-101		-89	-34		-31
Verwaltungsaufwendungen	-141		-127	-48		-43
Andere Erträge und Aufwendungen	18		17	4		5
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	28		37	8		8
Operatives Ergebnis (EBIT)	327	+4,0%	314	90	+4,0%	87
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	8,3%		8,6%	7,0%		7,1%
Operatives Ergebnis nach Bereinigungen im Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	328	+4,4%	314	91	+4,1%	87
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	8,3%		8,6%	7,0%		7,1%

Aftermarket

- **Aftermarket steigert Umsätze mit Konzernfremden im Berichtszeitraum um 3,9%**
- **Positive Geschäftsentwicklung im freien Ersatzteilhandel und im Großhandel unterstützen Umsatzwachstum**
- **Deutlich verbesserte Profitabilität im Aftermarket-Segment: EBIT-Marge steigt auf 6,3%**
- **Umsatzplus mit Konzernfremden von 4,5% im dritten Quartal; EBIT erhöht sich um 35,5%**

Im Segment Aftermarket ist der berichtete Umsatz mit Konzernfremden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 um 3,9% auf 897 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 864 Mio. Euro). Positiv haben sich im Berichtszeitraum insbesondere die Geschäftsaktivitäten im freien Ersatzteilhandel und im Großhandel entwickelt. Bezogen auf den Gesamtumsatz liegt der berichtete Segmentumsatz im Neun-Monats-Zeitraum mit 899 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 893 Mio. Euro). Zudem wurde das Umsatzplus durch eine positive Geschäftsentwicklung im dritten Quartal unterstützt: So erhöhte sich in diesem Zeitraum unter anderem durch eine gute Geschäftsentwicklung der Diagnose- und Werkstattprodukte der Umsatz mit Konzernfremden um 4,5% auf 287 Mio. Euro (Vorjahr: 275 Mio. Euro) sowie bezogen auf den Gesamtumsatz des Segments um 1,8% auf 288 Mio. Euro (Vorjahr: 283 Mio. Euro).

Ferner ist im Segment Aftermarket das berichtete operative Ergebnis (EBIT) in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um 9,3% auf 57 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 52 Mio. Euro), sodass sich die Ergebnismarge deutlich auf 6,3% erhöht hat (Vorjahr: 5,8%). Positiv haben sich im Berichtszeitraum insbesondere eine verbesserte Bruttogewinnmarge (34,8% nach 34,5% im Vorjahr) sowie eine niedrigere Verwaltungskostenquote ausgewirkt. Begünstigt wurde diese Verbesserung im Berichtszeitraum auch durch ein deutliches Ergebnisplus im dritten Quartal: So ist in diesem Zeitraum das EBIT insbesondere infolge einer niedrigeren Vertriebskostenquote um 35,5% auf 20 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 14 Mio. Euro); die Ergebnismarge erhöht sich damit im dritten Quartal auf 6,8% (Vorjahr: 5,1%).

In Mio. €	1. - 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar		
	2017/2018	%	2016/2017*	2017/2018	%	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	897	+3,9%	864	287	+4,5%	275
Intersegmentumsätze	2		29	1		8
Segmentumsatz	899	+0,7%	893	288	+1,8%	283
Kosten des Umsatzes	-586		-585	-185		-182
Bruttogewinn	313	+1,7%	308	103	+2,6%	101
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10		-10	-3		-3
Vertriebskosten	-244		-240	-80		-81
Verwaltungsaufwendungen	-15		-19	-5		-6
Andere Erträge und Aufwendungen	8		8	3		3
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	5		5	1		1
Operatives Ergebnis (EBIT)	57	+9,3%	52	20	+35,5%	14
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	6,3%		5,8%	6,8%		5,1%

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017 verwiesen.

Special Applications

- **Berichteter Segmentumsatz steigt um 13,4%: positive Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen**
- **Special Applications mit deutlich verbesserter Profitabilität: berichtete Ergebnismarge steigt nach den ersten neun Monaten auf 10,2%**
- **Deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum im dritten Quartal: Segmentumsatz steigt um 14,2%, EBIT steigt von 4 auf 8 Mio. Euro**

Das Segment Special Applications hat im Berichtszeitraum einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnet. So stieg der berichtete Segmentumsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich um 13,4% auf 314 Mio. Euro (Vorjahr: 277 Mio. Euro). Eine positive Entwicklung insbesondere im Geschäft für Land- und Baumaschinen haben die Umsatzentwicklung des Segments unterstützt. Zusätzlich resultiert das Umsatzplus des Segments aus überproportionalen Abrufen von Kunden am Standort Australien. Im dritten Quartal erhöhte sich der berichtete Segmentumsatz um 14,2% auf 103 Mio. Euro (Vorjahr: 90 Mio. Euro).

Darüber hinaus hat sich im Berichtszeitraum auch die Profitabilität des Segments signifikant verbessert. So stieg das operative Ergebnis (EBIT) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 um 23 Mio. Euro auf 32 Mio. Euro (Vorjahr: 9 Mio. Euro). Die Ergebnismarge erhöht sich demzufolge deutlich auf 10,2% (Vorjahr: 3,1%).

Zurückzuführen sind diese Verbesserungen zunächst auf das gestiegene Umsatzwachstum sowie auf eine höhere Bruttogewinnmarge (34,6% in der Berichtsperiode nach 31,3% im Vorjahr). Diese ist unter anderem durch überproportionale Abrufe von Kunden am Standort Australien gestiegen. Zudem haben eine geringere F&E-Quote sowie niedrigere Vertriebs- und Verwaltungskostenquoten zur gestiegenen Profitabilität im Segment Special Applications beigetragen. Im Vorjahreszeitraum ist ferner das Ergebnis durch negative Effekte aus der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten Industries und Airport Lighting (insgesamt 12 Mio. Euro) belastet worden.

Im dritten Quartal erhöhte sich das operative Ergebnis (EBIT) um 4 Mio. Euro auf 8 Mio. Euro (Vorjahr: 4 Mio. Euro); die EBIT-Marge steigt somit auf 8,0% (Vorjahr: 4,2%).

In Mio. €	1. - 3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar		
	2017/2018	%	2016/2017*	2017/2018	%	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	305	+10,3%	277	100	+11,3%	90
Intersegmentumsätze	9		1	3		0
Segmentumsatz	314	+13,4%	277	103	+14,2%	90
Kosten des Umsatzes	-206		-191	-69		-62
Bruttogewinn	109	+25,4%	87	34	+20,5%	28
Forschungs- und Entwicklungskosten	-15		-14	-5		-4
Vertriebskosten	-43		-48	-15		-16
Verwaltungsaufwendungen	-21		-21	-7		-7
Andere Erträge und Aufwendungen	3		5	1		2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0	0		0
Operatives Ergebnis (EBIT)	32	+273%	9	8	+118%	4
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	10,2%		3,1%	8,0%		4,2%

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017 verwiesen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2016/2017 verwiesen.

PROGNOSEBERICHT

- ▶ **Anstieg der weltweiten Fahrzeugproduktionen um 1,6% erwartet**
- ▶ **Positiver Unternehmensausblick nach neun Monaten bestätigt**

Branchenausblick

Der Anfang März 2018 aktualisierte IHS Light Vehicle Production Forecast erwartet für den Zeitraum des HELLA Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018) einen Anstieg der weltweiten Fahrzeugproduktionen um 1,6% auf insgesamt 96,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 94,5 Mio. Einheiten). Unterstützt wird diese Branchenentwicklung insbesondere durch die Region Europa ohne Deutschland sowie in geringerem Umfang durch die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt. So wird für Europa ohne Deutschland insgesamt von einem Wachstum um 5,0% auf 16,7 Mio. neu produzierte Fahrzeuge ausgegangen (Vorjahr: 15,9 Mio. Einheiten), während für den selektiven deutschen Markt im gleichen Zeitraum ein Rückgang in Höhe von 1,4% auf 5,8 Mio. Fahrzeugproduktionen erwartet wird (Vorjahr: 5,9 Mio. Einheiten). Für die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt wird derzeit von einem Anstieg der Fahrzeugproduktionen um 1,3% auf 50,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 50,3 Mio. Einheiten) ausgegangen. Im selektiven chinesischen Markt wird die Automobilkonjunktur nach aktueller IHS-Prognose um 1,5% auf 27,8 Mio. Neuproduktionen steigen (Vorjahr: 27,4 Mio. Einheiten). In der Region Nord-, Mittel- und Südamerika wird die Zahl der Fahrzeugproduktionen voraussichtlich um 0,8% auf 20,6 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 20,8 Mio. Einheiten). Gemindert wird diese Branchenentwicklung nach wie vor insbesondere durch den selektiven US-amerikanischen Markt, in dem die Zahl der Fahrzeugproduktionen insbesondere durch ein schwaches erstes Halbjahr voraussichtlich deutlich um 6,6% auf 11,0 Mio. Einheiten zurückgehen wird (Vorjahr: 11,8 Mio. Einheiten).

Unternehmensausblick

Der gegenwärtige Ausblick für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2017/2018 steht weiterhin im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2016/2017 dargestellten Prognose. So erwartet HELLA nach wie vor ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum sowie einen Anstieg des bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes EBIT) in Höhe von jeweils 5% bis 10% gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Zielgröße für die bereinigte EBIT-Marge sind weiterhin rund 8%.

AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1.-3. Quartal 1. Juni bis 28. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 28. Februar	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
Umsatzerlöse	5.129.947	4.775.659	1.677.611	1.577.973
Kosten des Umsatzes	-3.701.482	-3.462.239	-1.216.914	-1.151.655
Bruttogewinn	1.428.465	1.313.420	460.697	426.318
Forschungs- und Entwicklungskosten	-509.946	-467.631	-171.239	-156.694
Vertriebskosten	-388.063	-377.309	-128.688	-127.640
Verwaltungsaufwendungen	-172.938	-161.284	-61.313	-54.509
Andere Erträge und Aufwendungen	13.385	-1.204	5.469	6.005
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	32.663	41.896	9.196	9.197
Übrige Beteiligungserträge	357	277	297	260
Operatives Ergebnis (EBIT)	403.922	348.166	114.420	102.936
Finanzerträge	22.792	17.331	724	1.377
Finanzaufwendungen	-55.539	-46.324	-10.603	-8.728
Nettofinanzergebnis	-32.747	-28.993	-9.878	-7.351
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	371.175	319.173	104.541	95.585
Ertragsteuern	-94.650	-71.495	-26.658	-21.411
Ergebnis der Periode	276.525	247.678	77.883	74.174
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	275.529	245.180	77.585	72.191
den nicht beherrschenden Anteilen	996	2.498	298	1.983
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,48	2,21	0,70	0,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,48	2,21	0,70	0,65

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten neun Monate (1. Juni bis 28. Februar) der Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017*	2017/2018	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	3.904.868	3.610.390	897.100	863.665	305.351	276.875
Intersegmentumsätze	38.672	35.960	2.022	29.258	9.129	504
Segmentumsatz	3.943.540	3.646.351	899.122	892.923	314.481	277.379
Kosten des Umsatzes	-2.935.676	-2.726.996	-586.220	-585.256	-205.702	-190.646
Bruttogewinn	1.007.864	919.354	312.902	307.667	108.778	86.733
Forschungs- und Entwicklungskosten	-485.361	-442.535	-9.838	-9.581	-15.302	-14.350
Vertriebskosten	-100.635	-89.269	-244.021	-240.389	-43.308	-47.581
Verwaltungsaufwendungen	-141.108	-127.055	-15.311	-18.741	-21.032	-21.173
Andere Erträge und Aufwendungen	18.487	16.781	7.845	8.043	2.887	4.961
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	27.588	37.081	5.076	4.815	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	326.835	314.358	56.653	51.814	32.024	8.590
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	336.218	350.440	12.176	12.114	13.922	13.852

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2017/2018	2016/2017
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	5.157.143	4.816.653
Umsätze sonstiger Bereiche	62.212	63.270
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-89.408	-104.264
Konzernumsatz	5.129.947	4.775.659

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2017/2018	2016/2017
EBIT der berichtenden Segmente	415.512	374.762
EBIT sonstiger Bereiche	-8.746	-1.939
nicht zugeordnete Ergebnisse	-2.844	-24.658
EBIT des Konzerns	403.922	348.166
Nettofinanzergebnis	-32.747	-28.993
EBT des Konzerns	371.175	319.173

Konzern-Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	28. Februar 2018	31. Mai 2017	28. Februar 2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	628.925	783.875	461.527
Finanzielle Vermögenswerte	321.367	314.386	313.193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.156.560	1.067.979	999.252
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	149.118	155.738	146.343
Vorräte	775.962	663.533	696.868
Ertragsteueransprüche	14.377	25.657	37.147
Kurzfristige Vermögenswerte	3.046.308	3.011.167	2.654.332
Immaterielle Vermögenswerte	281.635	254.850	240.511
Sachanlagen	1.877.251	1.906.676	1.764.331
Finanzielle Vermögenswerte	34.085	30.094	16.376
At Equity bilanzierte Beteiligungen	285.718	273.901	292.381
Latente Steueransprüche	115.815	117.488	124.943
Sonstige langfristige Vermögenswerte	45.515	44.021	43.045
Langfristige Vermögenswerte	2.640.020	2.627.030	2.481.588
Vermögenswerte	5.686.328	5.638.197	5.135.920
Finanzschulden	15.752	340.481	25.035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	658.965	672.888	656.677
Ertragsteuerschulden	60.324	60.670	57.672
Sonstige Verbindlichkeiten	687.718	635.935	515.543
Rückstellungen	95.200	100.481	92.601
Kurzfristige Schulden	1.517.959	1.810.454	1.347.529
Finanzschulden	1.184.514	1.036.205	1.066.977
Latente Steuerschulden	41.203	32.371	42.533
Sonstige Verbindlichkeiten	210.416	182.320	179.740
Rückstellungen	363.480	351.103	328.474
Langfristige Schulden	1.799.613	1.601.999	1.617.724
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.142.038	1.998.533	1.943.090
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.364.260	2.220.755	2.165.312
Nicht beherrschende Anteile	4.496	4.989	5.355
Eigenkapital	2.368.756	2.225.744	2.170.667
Eigenkapital und Schulden	5.686.328	5.638.197	5.135.920

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; jeweils vom 1. Juni bis 28. Februar

T€	2017/2018	2016/2017*
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	371.175	319.173
+ Abschreibungen und Amortisationen	328.846	292.693
+/- Veränderung der Rückstellungen	-2.728	21.288
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	107.187	90.906
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-85.404	-86.486
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-32.649	-52.905
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3.312	3.969
+ Nettofinanzergebnis	32.747	28.993
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-70.675	-67.060
+/- Veränderung der Vorräte	-124.880	-84.027
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	93.016	20.465
+/- Nettosteuerzahlungen	-74.524	-71.468
+ Erhaltene Dividenden	25.687	26.644
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	564.486	442.185
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	20.776	9.162
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-440.312	-427.893
+/- Nettoszahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	-5.077	250
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	5.607
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-4.921
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-424.613	-417.794
- Auszahlungen aus der Rückzahlung einer Anleihe	-300.000	0
+/- Nettoszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	147.828	-62.453
+/- Nettoszahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-8.459	17.522
+/- Nettozinszahlungen	-28.904	-20.345
- Gezahlte Dividende	-103.317	-86.762
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-292.852	-152.038
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-152.978	-127.647
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	783.875	585.134
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.972	4.040
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 28. Februar	628.925	461.527

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA (vormals: Hella KGaA Hueck & Co.) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Korea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 28. Februar 2018 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätz-

lich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten aus. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten aus. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1.-3. Quartal		Stichtag		
	2017/2018	2016/2017	28. Februar 2018	31. Mai 2017	28. Februar 2017
1 € = US-Dollar	1,1813	1,0930	1,2214	1,1221	1,0597
1 € = Tschechische Kronen	25,8087	27,0309	25,4180	26,4220	27,0210
1 € = Japanische Yen	131,4511	117,4817	130,7200	124,4000	118,8300
1 € = Mexikanische Peso	21,8099	21,3587	22,9437	21,0559	21,0800
1 € = Chinesische Renminbis	7,7962	7,3863	7,7285	7,6449	7,2780
1 € = Koreanische Won	1.310,9649	1.254,3626	1.320,2500	1.255,0100	1.194,2400
1 € = Rumänische Lei	4,6091	4,4950	4,6630	4,5655	4,5202
1 € = Dänische Kronen	7,4413	7,4391	7,4465	7,4398	7,4332

03 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigte operative Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland bereinigt (T€ 4.245). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland (T€ 8.658) sowie der Aufwand (T€16.000) für das unter anderem gegen HELLA angestrebte Bußgeldverfahren der Europäischen Kommission bereinigt.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 wie folgt dar:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Umsatzerlöse	5.129.947	0	5.129.947
Kosten des Umsatzes	-3.701.482	1.401	-3.700.081
Bruttogewinn	1.428.465	1.401	1.429.866
Forschungs- und Entwicklungskosten	-509.946	0	-509.946
Vertriebskosten	-388.063	0	-388.063
Verwaltungsaufwendungen	-172.938	0	-172.938
Andere Erträge und Aufwendungen	13.385	2.844	16.229
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	32.663	0	32.663
Übrige Beteiligungserträge	357	0	357
Operatives Ergebnis (EBIT)	403.922	4.245	408.167

T€	2016/2017 wie berichtet	Restrukturierung	Rechtsangelegenheiten	2016/2017 bereinigt
Umsatzerlöse	4.775.659	0	0	4.775.659
Kosten des Umsatzes	-3.462.239	0	0	-3.462.239
Bruttogewinn	1.313.420	0	0	1.313.420
Forschungs- und Entwicklungskosten	-467.631	0	0	-467.631
Vertriebskosten	-377.309	0	0	-377.309
Verwaltungsaufwendungen	-161.824	0	0	-161.824
Andere Erträge und Aufwendungen	-1.204	8.658	16.000	23.454
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	41.896	0	0	41.896
Übrige Beteiligungserträge	277	0	0	277
Operatives Ergebnis (EBIT)	348.166	8.658	16.000	372.824

04 Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis

In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 werden für das Segment Automotive die im Ergebnis vor Zinsen und Steu-

ern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland von T€ 1.401 bereinigt. Die Gewinn- und Verlust-Rechnung des Vorjahres für das Segment Automotive wurde nicht bereinigt.

Die bereinigte Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Automotive stellte sich wie folgt dar:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Umsatzerlöse	3.904.868	0	3.904.868
Intersegmentumsatz	38.672	0	38.672
Segmentumsatz	3.943.540	0	3.943.540
Kosten des Umsatzes	-2.935.676	1.401	-2.934.274
Bruttogewinn	1.007.864	1.401	1.009.266
Forschungs- und Entwicklungskosten	-485.361	0	-485.361
Vertriebskosten	-100.635	0	-100.635
Verwaltungsaufwendungen	-141.108	0	-141.108
Andere Erträge und Aufwendungen	18.487	0	18.487
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	27.588	0	27.588
Operatives Ergebnis (EBIT)	326.835	1.401	328.236

05 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 wird der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um die im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland geleisteten Zahlungen (T€ 10.586) sowie den Auszahlungen für das gegen HELLA angestrebte Bußgeldverfahren der Europäischen Kommission (T€ 10.397) bereinigt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der ersten neun Monate des Vorjahres 2016/2017 wurde neben den Sondereinflüssen aus dem Factoring-Programm (T€ 70.000) um die den Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland zugeordneten Zahlungsströme (T€ 7.298) adjustiert.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	Rechtsangelegenheiten	2017/2018 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	371.175	4.247	0	375.421
+ Abschreibungen und Amortisationen	328.846	0	0	328.846
+/- Veränderung der Rückstellungen	-2.728	-720	0	-3.449
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	107.187	0	0	107.187
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-85.404	0	0	-85.404
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-32.649	0	0	-32.649
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3.312	0	0	-3.312
+ Nettofinanzergebnis	32.747	0	0	32.747
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-70.675	0	0	-70.675
+/- Veränderung der Vorräte	-124.880	0	0	-124.880
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	93.016	7.060	10.397	110.473
+/- Nettosteuerzahlungen	-74.524	0	0	-74.524
+ Erhaltene Dividenden	25.687	0	0	25.687
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	564.486	10.586	10.397	585.469
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	20.776	0	0	20.776
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-440.312	0	0	-440.312
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	144.950	10.586	10.397	165.933

T€	2016/2017 wie berichtet	Reduzierung Factoring	Restrukturierung	Rechtsangelegenheiten	2016/2017 bereinigt*
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	319.173	0	8.658	16.000	343.831
+ Abschreibungen und Amortisationen	292.693	0	0	0	292.693
+/- Veränderung der Rückstellungen	21.288	0	-1.360	-16.000	3.928
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	90.906	0	0	0	90.906
- Zahlungen unwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-86.486	0	0	0	-86.486
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-52.905	0	0	0	-52.905
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.969	0	0	0	3.969
+ Nettofinanzergebnis	28.993	0	0	0	28.993
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67.060	70.000	0	0	2.940
+/- Veränderung der Vorräte	-84.027	0	0	0	-84.027
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20.465	0	0	0	20.465
+/- Nettosteuerzahlungen	-71.468	0	0	0	-71.468
+ Erhaltene Dividenden	26.644	0	0	0	26.644
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	442.185	70.000	7.298	0	519.483
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9.162	0	0	0	9.162
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-427.893	0	0	0	-427.893
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.607	0	0	0	5.607
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	29.061	70.000	7.298	0	106.360

Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

Lippstadt, den 19. März 2018

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach
(Vorsitzender)



Dr. Werner Benade



Stefan Osterhage



Bernard Schäferbarthold



Dr. Matthias Schöllmann

HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75

59552 Lippstadt / Deutschland

Tel. +49 2941 38-0

Fax +49 2941 38-7133

info@hella.com

www.hella.de

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt
Printed in Germany